

Harez, Oyens

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22. 1/1980 Nr. 646

1
Haag, den 18. November 1916.

Herrn H. J. de Marez Oyens, Laan Copes v. Cattenburch 109.HAAG

Lieber Herr Oyens.

Anbei leider etwas verspätet 150 Gulden als Gegenleistung für die uns so freundlich überlassene Wohnung Ihres Bruders im Monat Oktober.

Unser Freundschaftsverhältnis gibt mir den Mut, Ihnen eine Frage vorzulegen. Unerwartete Zahlungen sowie der sehr erhebliche Kursverlust zwingen uns, unsere Ausgaben an allen Ecken und Enden einzuschränken. Bei der Festsetzung des Mietpreises für die Wohnung Ihres Bruders hatten wir angenommen, daß die Unkosten, welche durch die Einrichtung des Hauses entstanden waren, in die festgesetzte Summe gleichsam miteinbezogen würden. Schreiben Sie mir, ob es trotzdem nicht möglich ist, daß wir von jetzt ab die Monatsraten anstatt auf 150 auf 120 festsetzen. Vielleicht bedenken Sie dabei auch noch, daß ich viele Dinge, wie zum Beispiel einen großen Teil des Tafelglases sowie Eß- und Küchengerät neu anschaffen mußte.

Heath H. L. de Miers Onder, Leiden College v. Gaffeliuspunctum 103. HAG

Mit großen Schrecken erfuhr ich vor ein paar Tagen,

daß unser lieber Freund Bredius wieder von einem Unfall betroffen worden ist. Ich schickte ihm Blumen und bekam einen freundlichen Dank zurück. Wissen Sie, wie es ihm geht?

Mit herzlichen Grüßen

Jher